Stadt Frankfurt beleuchtet erstmals Fußgängerzone zum Ramadan

5. März 2024



Die Mainmetropole will zum muslimischen Fastenmonat ein Zeichen für ein friedliches Miteinander setzen. Ab Sonntag sollen dafür Halbmonde und Laternen in der Innenstadt leuchten.

Frankfurt (KNA) Ein „leuchtendes Zeichen für ein friedliches Miteinander“ möchte die Stadt Frankfurt am Main in diesem Jahr zum Ramadan senden. Zum ersten Mal werde daher ein Teil des öffentlichen Raums während des muslimischen Fastenmonats entsprechend mit Licht gestaltet, wie die Stadt mitteilte.

Ab Sonntagabend sollen demnach in der Großen Bockenheimer Straße Halbmonde, Sterne und Laternen sowie der Schriftzug „Happy Ramadan“ die Fußgängerzone im Stadtzentrum beleuchten.

„Der Ramadan ist eine Zeit, in der sich die Menschen auf das besinnen, was wirklich wichtig ist im Leben: etwas zu essen, ein Dach über dem Kopf und die friedliche Geborgenheit in der Gemeinschaft mit Familie, Freunden und auch Nachbar:innen“, erklärt die Stadtverordnetenvorsteherin, Hilime Arslaner (Grüne), in einer Mitteilung der Stadt. Die Verwaltung setze damit einen Beschluss der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung von 2023 um. „Ich freue mich, dass diese Friedenszeichen des Ramadans in unserem Frankfurt sichtbar sind und gelebt werden“, sagte Arslaner.

Für die Frankfurter Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg (Grüne) steht die Ramadan-Beleuchtung für ein friedliches Miteinander. „Es sind Lichter des Miteinanders, gegen Vorbehalte, gegen Diskriminierungen, gegen antimuslimischen Rassismus und auch gegen Antisemitismus.“ Sie spricht in der Mitteilung von einer schönen Geste in Zeiten von Krisen

und Kriegen.

Der Fastenmonat Ramadan dauert vom 10. März bis zum 9. April.

© KNA

Bild: moritz320 auf Pixabay

Stand: 17. November 2026